

**Die VOEB-Pressesaussendung vom 17. März 2022 zum Thema „Spritpreise treiben Kosten für Abfallentsorgung in die Höhe“ ist in folgenden Medien erschienen:**



## **PRESSEINFORMATION**

### **SPRITPREISE TREIBEN KOSTEN FÜR ABFALL- ENTSORGUNG IN DIE HÖHE**

**Die Sicherung der Daseinsvorsorge hat oberste Priorität. Aber die gestiegenen Kraftstoffpreise werden mittelfristig zu höheren Entgelten für die Abfallentsorgung führen, so der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB).**

Wien, 17. März 2022 – Die massiven Preiserhöhungen von Benzin und Diesel bereiten der Abfall- und Ressourcenwirtschaft Sorgen. Denn als Teil der kritischen Infrastruktur ist es den privaten Entsorgern nicht möglich, den Betrieb einfach einzustellen oder die Preise an Kunden wie Kommunen und Unternehmern kurzfristig weiterzugeben. Vielmehr werden die steigenden Kosten von den Betrieben vorerst selbst getragen. Auf lange Sicht, warnt nun der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB), sei das aber nicht haltbar. Die enormen Spritpreise treiben die Kosten für die Abfallentsorgung in die Höhe und werden in absehbarer Zeit dazu führen, dass die Entsorgungsentgelte angepasst werden müssen oder einzelne Entsorgungsverträge nicht mehr erbracht werden können.

„Die Lage ist dramatisch“, bestätigt Gabriele Jüly, Präsidentin des VOEB. „Vor dem Hintergrund, dass derzeit weitere Sanktionsmaßnahmen gegen Russland diskutiert werden und Rohstofflieferungen als auch Importe beschränkt werden könnten, sind weitere exponentielle Kostensteigerungen

im Energiebereich zu erwarten. Diese Entwicklung wirkt sich auf unsere Entsorgungsverträge mit Kommunen und Unternehmen aus. Denn die Kalkulationsparameter, welche den vereinbarten Entsorgungspreisen zugrunde gelegt wurden, sind hiermit obsolet.“

### **Daseinsvorsorge sichern**

Unter Daseinsvorsorge versteht man verwaltungsrechtlich alle Dienstleistungen, an deren Erbringung ein allgemeines öffentliches Interesse besteht. Das gilt auch für die Abfallentsorgung, ihr kommt eine besondere Bedeutung zu. Auch aus diesem Grund werden die Stimmen lauter, die rasche, entlastende Maßnahmen für die Branche fordern. Zahlreiche Wirtschaftszweige leiden unter den hohen Spritkosten, auch liegen bereits einige Vorschläge auf dem Tisch, wie die Preise abgefedert werden können. Jüly: „Wir nehmen unsere Aufgabe sehr ernst und tun alles, um unseren Betrieb aufrechtzuerhalten. Sollte es keine Entlastungen geben, werden wir die Entsorgungsentgelte im Hinblick auf die gestiegenen Dieselpreise anpassen müssen. Unsere Branche hat auch in den letzten beiden Jahren der Pandemie lückenlos funktioniert und wir erhoffen uns daher von unseren Kunden und Partnern Verständnis und Unterstützung bei den Treibstoffpreiserhöhungen.“

### **Über den VOEB:**

Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) ist die freiwillige Interessensvertretung der kommerziell geführten Entsorgungsunternehmen in Österreich. Der Verband vertritt derzeit über 250 Mitgliedsunternehmen und repräsentiert somit zwei Drittel – gemessen am Umsatz bzw. an den Beschäftigten – der privaten österreichischen Entsorgungsbetriebe. Die Branche beschäftigt direkt und indirekt ca. 43.000 Mitarbeiter, entsorgt rund zwei Drittel des gesamten in Österreich anfallenden Abfalls in 1.100 High-Tech-Anlagen und erwirtschaftet Umsätze in der Größenordnung von 4 Mrd. Euro pro Jahr.

### **Rückfragen:**

Mag. Daisy Kroker - Geschäftsführerin VOEB  
Tel.: (01) 713 02 53  
E-Mail: [kroker@voeb.at](mailto:kroker@voeb.at)  
Website: [www.voeb.at](http://www.voeb.at)